



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 21. Juni 2012

Gesch. Nr. 122/04

**16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate
Beantwortung des Postulates, Ratsdebatte**

[...]

**12. GESCHÄFT-NR. 122/04
Postulat Ueli Müller, SP, betreffend Bevorzugung von Betrieben, die Lehrlinge ausbilden, bei der
Arbeitsvergabe – Beantwortung**

DISKUSSION IM RAT

Art. 75 Abs. 2 GeschO GGR:

„Der Gemeinderat beschliesst aufgrund des schriftlichen Berichtes der zuständigen Behörde, ob das Postulat als erledigt abzuschreiben oder auf der Pendenzenliste zu belassen ist. Verbleibt das Postulat auf der Pendenzenliste, hat der Stadtrat innerhalb eines Jahres erneut Bericht und Antrag zu stellen.“

Ueli Müller ist von der Stellungnahme befriedigt und dankt dem Stadtrat dafür. Die Lehrlingsausbildung gehört nun zu den vier obligatorischen Kriterien bei der Arbeitsvergabe. Er bezweckte mit seinem Vorstoss, dass die Stadt ein diesbezügliches Zeichen setzt. Und das ist geschehen. Er erwartet, dass bei Zu- und Absagen auf eine entsprechende Berücksichtigung dieses Kriteriums hingewiesen wird. Es geht um die Erhaltung bzw. Stärkung des dualen Ausbildungssystems.

André Bättig begrüsst auch namens der FDP/JLIE-Fraktion die Haltung des Stadtrates. Die öffentliche Hand soll die Lehrlingsausbildung unterstützen. Fragen hat er zur Anwendung der Kriterien. Er stösst sich insbesondere an der Differenzierung von Gross- und Kleinbetrieben.

Hansruedi Wespi hat in der Antwort einen Sinn störenden Druckfehler gefunden.

Stadtrat Reinhard FÜRST nimmt Stellung zu den verschiedenen Hinweisen und erläutert die Anwendung der Regelungen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 21. Juni 2012

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Das Postulat von Gemeinderat Ueli Müller, SP, betreffend Bevorzugung von Betrieben, die Lehrlinge ausbilden, bei der Arbeitsvergabe wird aufgrund des Berichtes des Stadtrates als erledigt abgeschrieben.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.

Obenerwähnter Beschluss erfolgte mit Einstimmigkeit.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär